

Auswertung Mannheimer Craving Scale (MaCS)

10.09.2023

zwanghafte/s

Gedanken:

9

Verhalten:

9

0 bis 24

MaCS-Score:

18

0 bis 48

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihren Konsum von Suchtmittel (z. B. Alkohol, Drogen, Medikamente) und auf Gedanken, Vorstellungen, Impulse oder Bilder, die damit zusammenhängen.

Bitte kreuzen Sie jeweils die Aussage an, die am ehesten auf Sie zutrifft.

Falls nicht anders angegeben, beziehen sich die Fragen auf den Zeitraum der vergangenen sieben Tage.

Wenn Sie keine Suchtmittel nehmen, wie viel Ihrer Zeit wird dann von Vorstellungen, Gedanken, Impulsen oder Bildern beansprucht, die etwas damit zu tun haben?

Weniger als eine Stunde am Tag

Wie häufig treten diese Gedanken oder Vorstellungen auf?

Häufiger als achtmal am Tag, aber die meisten Stunden des Tages sind frei davon

Wie stark werden Ihre berufliche Tätigkeit oder Ihr soziales Verhalten von diesen Vorstellungen, Gedanken, Impulsen oder Bildern beeinflusst? Gibt es etwas, was sie deswegen nicht tun oder nicht können? (Falls sie gerade nicht berufstätig sind: Wie sehr wäre Ihre berufliche Tätigkeit dadurch beeinflusst, falls Sie arbeiten würden?)

Die Gedanken daran beeinflussen mein soziales Verhalten oder meine beruflichen Tätigkeiten in geringem Maße, mein Auftreten oder meine Leistung insgesamt ist jedoch nicht beeinträchtigt.

Wenn Sie kein Suchtmittel nehmen, wie sehr leiden Sie dann unter den Vorstellungen, Gedanken, Impulsen oder Bildern, die damit zu tun haben bzw. wie sehr werden Sie dadurch gestört.

Stark, sehr häufig und sehr störend

Wenn Sie kein Suchtmittel nehmen, wie sehr bemühen Sie sich dann, diesen Gedanken zu widerstehen, Sie nicht zu beachten oder Ihre Aufmerksamkeit auf etwas Anderes zu lenken? (Geben Sie das Ausmaß Ihrer Bemühungen um Widerstand gegen diese Gedanken an, nicht den Erfolg oder Misserfolg, den Sie dabei haben.)

Ich habe so selten derartige Gedanken, dass es nicht notwendig ist, dagegen anzugehen. Wenn Sie aber auftauchen, bemühe ich mich immer, diesen Gedanken zu widerstehen.

Wenn Sie kein Suchtmittel nehmen, wie erfolgreich können Sie dann diese Gedanken beenden oder sie zerstreuen?

Manchmal kann ich diese Gedanken beenden oder sie zerstreuen.

Wie stark wird Ihre berufliche Tätigkeit durch die Einnahme von Suchtmitteln beeinflusst? Gibt es etwas, was Sie deswegen nicht tun oder nicht können? (Falls Sie gerade nicht berufstätig sind: Wie sehr wäre Ihre berufliche Tätigkeit beeinflusst, falls Sie arbeiten würden?)	Beeinflusst mich beruflich überhaupt nicht – ich arbeite völlig normal.
Wie stark wird Ihr soziales Verhalten durch die Einnahme von Suchtmitteln beeinflusst? Gibt es etwas, was Sie deswegen nicht tun oder nicht können?	Beeinträchtigt mein soziales Verhalten ganz erheblich.
Wenn Sie ein Suchtmittel nehmen möchten, aber daran gehindert wären, wie ängstlich oder ungehalten würden Sie dann werden?	Angst oder Reizbarkeit würden ansteigen, aber noch zu beherrschen sein.
Wie sehr bemühen Sie sich der Einnahme von Suchtmittel zu widerstehen? (Geben Sie das Ausmaß Ihrer Bemühungen um Widerstand dagegen an, nicht den Erfolg oder Misserfolg, den Sie dabei haben.)	Ich lasse dem Konsum völlig freien Lauf.
Wie stark ist Ihr Drang, Suchtmittel zu nehmen?	Ich verspüre keinen Drang.
Wie viel Kontrolle haben Sie über Ihren Suchtmittelkonsum?	Völlig unter Kontrolle.
Wie stark war während der letzten sieben Tage Ihr Verlangen nach Suchtmittel (der Wunsch danach, während der Zeit, in der sie nicht konsumierten) im Durchschnitt?	6
Denken Sie bitte einmal an den Moment innerhalb der letzten sieben Tage zurück, als das Verlangen nach Suchtmittel am stärksten war. Wie stark war dieses Verlangen?	7
Wie häufig hatten Sie während der letzten sieben Tage Verlangen nach einem Suchtmittel (den Wunsch danach, während der Zeit, in der sie nicht konsumierten)?	6
Wann haben Sie zuletzt ein Suchtmittel genommen?	Vor 39 Tagen